

El sembrador

Argentinien: Buenos Aires – Gemeinwesenarbeit in Ezeiza

Einsatzstelle:

El Sembrador betreibt Gemeindeaufbau und Gemeinwesenarbeit in einem sozio-ökonomisch schwachen Außenbezirk von Buenos Aires (Ezeiza). Hauptzielgruppe sind Kinder und Jugendliche, für die verschiedene Kurse und Aktivitäten angeboten werden. Neben dem Projektgelände, auf welchem verschiedensten Angebote für Kinder- und Jugendliche stattfinden, betreibt die Einsatzstelle einen Gemeinschaftsgarten im Stadtviertel



Tätigkeiten:

- Begleitung der festen Tagesstrukturen und Unterstützung der hauptamtlichen Erzieherinnen bei Vor- und Nachbereitung sowie in der Betreuung
- Begleitung der bestehenden Aktivitäten im Tageszentrum (Kinder- und Jugendgruppen von ca. 5-17 Jahren, Musik und andere Angebote)
- eventuell Entwicklung und Durchführung eigener Freizeitangebote und Kurse (z.B. Spiele, Workshops, Nachhilfe, Bastelangebote etc.)
- Teilnahme an den Teamtreffen
- Betreuung bei Ausflügen
- Unterstützung bei administrativen Tätigkeiten
- Gartenarbeiten
- Übernahme von Tätigkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit und Kontaktarbeit mit Partnern in Deutschland

Voraussichtliche Arbeitszeiten:

Aktivitäten im Tageszentrum finden 4-mal wöchentlich statt. Die Arbeitszeit bezieht sich überwiegend auf den Nachmittag und frühen Abend. Im kommenden Jahr soll diese Einsatzstelle mit einer weiteren Einsatzstelle kombiniert werden, damit Freiwillig*e ausreichend Arbeitszeiten haben.

Samstags ist kein regulärer Arbeitstag, kann aber trotzdem für Ausflüge oder Gemeindearbeit ein regulärer Arbeitstag werden.



Ort:

Voraussichtliche Wohnbedingungen:

Voraussichtlich in einer WG mit anderen Freiwilligen im Zentrum von Buenos Aires, ca. 1,5 Stunden Fahrt zur Einsatzstelle

Lebensbedingung/ Infrastruktur/ Freizeit:

Erwartung an Freiwilligen

- Die Freiwilligen sind zunächst aufgefordert, das soziale Umfeld des Projektes und die einzelnen Personen kennen zu lernen, bevor sie zunehmend selber Verantwortung übernehmen. Zurückhaltung und Lernen steht in den ersten Monaten im Vordergrund des Voluntariats
- Erfahrung und Ideen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Gerne bestimmte Fähigkeiten für die Kurs- und Freizeitarbeit, vor allem das Spielen eines Instrumentes (z.B Gitarre) wäre von Vorteil
- Es wäre eine grosse Hilfe, wenn der/die Freiwillige Erfahrung in der Gestaltung von beruhigenden Aktivitäten mitbringen würde
- Spanischkenntnisse sind stark von Vorteil

Besondere Herausforderungen

- Freiwillig*e erwartet kein starrer Stundenplan voller eigener Tätigkeiten, sondern stattdessen die Aufgabe sich über gemeinsames Mate Trinken und Da Sein in das Projekt zu integrieren
- Die nötige Sensibilität im Umgang mit den Jugendlichen, deren Biografien häufig durch instabile Familienverhältnisse, Gewalt, Kriminalität, Drogen und Armut geprägt sein können
- Geringerer Lebensstandard als in Deutschland (Essen, Wohnungszustand, Sauberkeit)
- Aufbau einer Professionalität im Umgang mit den Besucher*innen des Zentrums

Einsatzstellenplätze:

1 Freiwillige*r

Diese Einsatzstelle ist eine weltwärts-Einsatzstelle. Die folgenden Nachhaltigkeitsziele der vereinten Nationen werden verfolgt:

